

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0059/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.02.2020</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.668,59 Euro festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.627.555,95 Euro, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 1.668,59 Euro und dem Gewinnvortrag von 1.625.887,36 Euro, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018/2019 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG bestellt.

### Einverständnisse

entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

### Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die Bilanz der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH schließt zum 31.07.2019

in Aktiva und Passiva mit 3.392.788,71 €  
(Vorjahr: rd. 3.573 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 1.668,59 €  
das Geschäftsjahr 2018/2019  
(Vorjahr: rd. 344 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 08. Januar 2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Beirat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH hat den Jahresabschluss 2018/2019 in seiner Sitzung am 28. Januar 2020 beraten und die entsprechenden Empfehlungen an den Gesellschafter ausgesprochen.

### Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 31.07.2019 rd. 3.393 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme damit um rd. 180 T€ gesunken. Auf der Aktiv-Seite ist dies im Wesentlichen auf die Reduzierung der liquiden Mittel (rd. – 1.043 T€) bei gleichzeitiger Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (rd. + 771) zurückzuführen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den zum Bilanzstichtag ausstehenden, anteiligen Betriebskostenzuschuss des Landes NRW.

Auf der Passiv-Seite hat es Reduzierungen sowohl bei den Rückstellungen (rd. – 95 T€) als auch bei den Verbindlichkeiten (rd. – 91 T€) gegeben.

Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt bei rd. 2.450 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 72,2 % und ist als gut zu bezeichnen.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2018/2019 einen Jahresüberschuss von rd. 2 T€ aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 T€ abschloss, ist dies eine Verbesserung um rd. 2 T€. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass eine im Wirtschaftsplan eingeplante Auflösung

von Rückstellungen in Höhe von rd. 115 T€ bereits im Vorjahresabschluss erfolgte und somit das Ergebnis ohne diese Auflösung erreicht wurde. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 342 T€ verschlechtert, allerdings war das Vorjahr durch verschiedene Einmaleffekte (z.B. Auflösung von Rückstellungen, neue Produktionen) geprägt, so dass der Vorjahresvergleich nicht uneingeschränkt aussagekräftig ist.

Die Umsatzerlöse sind dabei um rd. 553 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf im Vorjahr erreichte Erlöse aus Kooperationen für die neuen Produktionen zurückzuführen. Gleichzeitig sind die Betriebskostenzuschüsse von Stadt Wuppertal und Land NRW um rd. 89 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand ist um rd. 633 T€ gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr gebildete Rückstellung in Zusammenhang mit dem Rechtsstreit mit der ehemaligen Intendantin zurückzuführen. Der Materialaufwand ist in Zusammenhang mit der Produktion zweier neuer Stücke im Vorjahr um rd. 355 T€ gesunken.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 2 T€ sowie dem Gewinnvortrag von rd. 1.626 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn von rd. 1.628 T€.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## **Anlagen**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht